

3. Aus dem Einsatz

Gründe, die in Afghanistan zur jetzigen Lage geführt haben.

1. Aspekt

Als der Terroranschlag des islamischen Netzwerks von Al-Qaida die USA am 11. September 2001 an mehreren Orten traf, lösten die USA unter dem Schock des Angriffs zum ersten Mal in der Geschichte der NATO den Beistandsartikel fünf des NATO-Vertrages von 1949 aus, der lautet:

"Die Parteien vereinbaren, dass ein bewaffneter Angriff gegen eine oder mehrere von ihnen in Europa als ein Angriff gegen sie alle angesehen wird; sie vereinbaren daher, dass im Falle eines solchen bewaffneten Angriffs jede von ihnen in Ausübung des in Artikel 51 der Satzung der Vereinten Nationen anerkannten Rechts der individuellen oder kollektiven Selbstverteidigung der Partei oder den Parteien, die angegriffen werden, Beistand leistet, indem jede von ihnen unverzüglich für sich und im Zusammenwirken mit den anderen Parteien die Maßnahmen, einschließlich der Anwendung von Waffengewalt, trifft, die sie für erforderlich erachtet, um die Sicherheit des nordatlantischen Gebiets wiederherzustellen und zu erhalten.“..

Der Nato-Gipfel beschloss 1999 in Washington als Ergänzung:

"Jeglicher bewaffneter Angriff auf das Gebiet eines Verbündeten, aus welcher Richtung auch immer, würde von den Artikeln fünf und sechs des Washingtoner Vertrages abgedeckt werden ... Die Sicherheitsinteressen der Allianz können durch Risiken anderer Natur berührt werden, dazu gehören Akte von Terrorismus ..."

Mit dem Vorgehen der USA waren zwei Fehler mit weitreichenden Konsequenzen für die Verbündeten verbunden:



Jürgen Elschenbroich
Foto: Privat